

Tür an Tür

Dependance
QUERBEET



Eröffnung der *Kita*
in Arsten

BREBAU
RAUM ZUM LEBEN



Geschäftsführer: Bernd Botzenhardt (Vors.) und Björn Schnautz

Editorial

Liebe Mieterinnen und Mieter,

mit dem Frühling kehren Licht und Wärme zurück – auch bei der BREBAU bewegt sich viel. Die vergangenen Monate waren geprägt von Aufbruch, Fertigstellungen und neuen Ideen, die wir in dieser Ausgabe gern mit Ihnen teilen.

Besonders freuen wir uns über die Eröffnung unserer zweiten Kita in Arsten. Ein Ort, an dem Kinder wachsen und ihre ersten Schritte in eine selbstbestimmte Zukunft gehen. Neben der Kita und direkt am Fleet realisieren wir ein Neubauprojekt, das Tradition und Moderne verbindet. Dabei entstehen auch 15 neue Reihenhäuser, die Familienträume wahr werden lassen.

Ein Thema, das uns weiterhin intensiv beschäftigt, ist der verantwortungsvolle Umgang mit Abfall. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir darin noch besser werden. Deshalb holen wir – zusammen mit der Stadtreinigung – das bereits im vergangenen Jahr erfolgreiche, kostenlose Abfalltheater für die ganze Familie zurück nach Bremen. Es bietet einen spielerischen, aber wirkungsvollen Weg, um mehr Bewusstsein für richtige Abfalltrennung zu schaffen. Für unsere kleinen Bewohnerinnen und Bewohner gibt es außerdem eine Neuerung: Auf unserer Website finden Sie nun einen eigenen Bereich für Kinder und Familien. Diese Kinderwelt ist ein bunter Ort zum Mitmachen, Stöbern und Entdecken – speziell gestaltet für unsere kleinen Bewohnerinnen und Bewohner. Ein Besuch lohnt sich.

Im Ellener Hof geht es ebenfalls sichtbar voran: Rund ein Jahr nach dem Spatenstich für die beiden fünfgeschossigen Wohngebäude mit jeweils 18 geförderten Wohnungen zeigt sich, wie schnell die Holzbauten wachsen. Ein besonderes Plus für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner: Für beide Neubauten wurde gemeinsam mit Green Planet Energy ein Mieterstromprojekt auf den Weg gebracht. Dadurch können die Mieter:innen ihren eigenen grünen Strom direkt vom Dach beziehen. Außerdem fällt Ende des Jahres der Startschuss für den Bau von 26 weiteren Wohnungen – ein weiterer wichtiger Schritt für die Entwicklung des Quartiers.

Zudem konnten wir zwei große Sanierungsprojekte erfolgreich abschließen. Sie stehen stellvertretend für unseren Anspruch, Bestände zu erhalten, zu modernisieren und zukunftsfähig zu gestalten.

Und nun möchten wir Sie auf der nächsten Seite auf eine besondere Reise mitnehmen: die Entstehung unseres neuen Leitbildes. Es ist das Ergebnis vieler Gespräche, gemeinsamer Werte und der Frage, wie wir als BREBAU in die Zukunft gehen wollen. Diese Entwicklung hat uns bewegt – und wir freuen uns, sie mit Ihnen zu teilen.

Wir wünschen Ihnen einen inspirierenden Start in den Frühling und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Das Leitbild der BREBAU

Im Mai 2023 begann eine besondere Reise für die Belegschaft der BREBAU. Alle Mitarbeiter:innen waren eingeladen, freiwillig an Workshops mitzuwirken, um Werte und Prinzipien des Unternehmens sowie Grundsätze des Miteinanders und der Zusammenarbeit herauszuarbeiten.

Viele Kolleg:innen sind der Einladung gefolgt und fanden sich an einem externen Tagungsort zusammen, um im Rahmen mehrerer Termine die Grundwerte und Ziele unseres Handelns zu thematisieren und somit letztendlich ein gemeinsames Werteverständnis zu entwickeln. Aus diesen intensiven Gesprächen entstanden vier zentrale Begriffe, die uns leiten: Beständigkeit, Sicherheit, Sinnhaftigkeit und Wertschätzung.

Damit knüpften die Mitarbeiter:innen an ein durch die Führungskräfte erarbeitetes Führungsversprechen an. Werteverständnis und Führungsversprechen wuchsen somit zu einem gemeinsamen strategischen Kompass zusammen – zu einem Leitbild, das künftig sichtbar prägt, wie wir handeln und wofür wir stehen. Begleitet wurde diese Reise von einer

externen Trainerin, die professionell durch den gesamten Prozess führte und dafür sorgte, dass unterschiedliche Perspektiven einfließen und einbezogen wurden. Dabei wurde nicht nur auf interne Impulse und Sichtweisen zurückgegriffen, sondern es wurden in Form von Interviews auch Eindrücke von Geschäftspartner:innen, Dienstleister:innen oder Handwerksfirmen eingeholt und im Erstellungsprozess dieses richtungsweisenden Bestandteils unserer Unternehmenskultur berücksichtigt.

Wir freuen uns sehr, Ihnen unser Leitbild nun in visualisierter Form vorstellen zu können. Es umfasst unsere Mission, unsere Vision und den Sinn und Zweck unseres Handelns und spiegelt insbesondere unsere Verantwortung gegenüber unseren Mieter:innen und Partner:innen: Wir

schaffen Raum zum Leben. Als aktive Gestalterin sind wir die verlässliche Größe für ein lebenswertes Zuhause. Im Bewusstsein unserer gesellschaftlichen Verantwortung gestalten und entwickeln wir als verlässliche lösungsorientierte Partnerin Lebensräume vor Ort.

Für unsere Mieter:innen bedeutet das: Sie können sich auf ein Unternehmen verlassen, das seinen Auftrag ernst nimmt, das zuhört, das verlässlich handelt und Wohnräume schafft, die Menschen verbinden, die Sicherheit geben und auch für kommende Generationen Bestand haben. Unser Leitbild ist damit nicht nur ein internes Orientierungssystem, sondern ein Versprechen an alle, die mit uns leben und dafür arbeiten, unseren Mieter:innen ein lebenswertes Zuhause zu ermöglichen.



Die Visualisierung des Leitbildes der BREBAU

Wohnungsbauprojekte im Ellener Hof: Nachhaltig, modern und voller Begegnung



Vorderansicht des dreigeschossigen Gebäudes

Illustration

Im Ellener Hof entsteht ein weiteres zukunftsweisendes Wohnprojekt. Neben den 36 sozial geförderten Wohnungen werden weitere 26 Wohnungen in einem dreigeschossigen Gebäude errichtet. Der Baustart ist für Ende 2026 vorgesehen. Die Wohnungsgrößen reichen von 23 Zwei-Zimmer-Wohnungen mit etwa 60 bis 74 Quadratmetern bis hin zu drei großzügigen Drei-Zimmer-Wohnungen mit rund 95 Quadratmetern, alle barrierefrei und teilweise rollstuhlgerecht oder optional anpassbar.

Das Gebäude wird – wie alle Neubauten der BREBAU im Quartier – mit einem Holzanteil von rund 70 Prozent realisiert und erfüllt den Effizienzhaus-40-Standard. Ein Fernwärmeanschluss und eine Photovoltaikanlage sorgen für die klimafreundliche Energieversorgung. Es gibt einen rollstuhlgerechten Aufzug, einen Raum für Kinderwagen und Rollstühle so-

wie ein separates, abschließbares Fahrradhaus. Alle Wohnungen verfügen über großzügige Balkone oder Terrassen, die den privaten Rückzugsraum ins Freie erweitern. Zwischen den Freisitzen sind zudem praktische Balkonschränke angeordnet, die einerseits für Privatsphäre sorgen und gleichzeitig Stauraum für Gartenmöbel und Zubehör bieten.

Über einen attraktiv gestalteten Laubengang werden 18 der insgesamt 26 Wohnungen erschlossen

Dabei dient der Laubengang nicht nur als Zugang, sondern ist bewusst als Kommunikationsraum gestaltet: ein Ort, an dem man sich begegnet, ins Gespräch kommt, kurz oder auch lang verweilt. Von hier aus öffnet sich der Blick in den Innenhof mit einem beeindruckenden Ahorn im Zentrum, dessen ausladende Krone im Sommer wohlthuenden Schatten spendet und für ein angenehmes Klima sorgt. Direkt darunter entstehen eine Kinderspielfläche sowie Sitzmöglichkeiten, die dem Ort Leben einhauchen und Aufenthaltsqualität schaffen. So wird der Laubengang zu einem lebendigen Treffpunkt, der Gemeinschaft fördert und das Wohnumfeld auf besondere Weise bereichert.



Innenhof des Gebäudes mit Ahornbaum und Laubengang

Illustration

Ein Jahr nach dem ersten Spatenstich

Rund ein Jahr nach dem offiziellen Startschuss für den Bau der beiden fünfgeschossigen Wohngebäude mit jeweils 18 geförderten Wohnungen ist im Ellener Hof deutlich sichtbar, wie schnell das Quartier wächst. Die Gebäude entstehen zeitversetzt, und das zuerst begonnene Haus zeigt die Fortschritte besonders gut. Die Hülle ist geschlossen und im Inneren herrscht reger Betrieb: Leitungen werden verlegt, die Bäder vorbereitet und die Räume Schritt für Schritt ausgebaut. Auch die Balkone nehmen Gestalt an – ihre Vormontage läuft bereits auf Hochtouren. Gleichzeitig erhält die Fassade ihre Holzverkleidung, die den Häusern später einen natürlichen Charakter verleiht. »Durch das Winterwetter liegen wir ein wenig hinter dem ursprünglichen Zeitplan, aber ich bin zuversichtlich, dass wir voraussichtlich Ende des dritten Quartals mit der Vermietung starten können«, sagt Sidney Cline-Thomas, Prokurist und Abteilungsleiter Bestandsverwaltung und verantwortlich für die Vermietung. In unmittelbarer Nachbarschaft wächst das zweite, baugleiche Gebäude heran.



Laubengang des dreigeschossigen Gebäudes

Ein besonderes Plus für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner

Auch bei der Energieversorgung geht es voran: Die Vorbereitungen für die Photovoltaikanlagen laufen bereits. Und hier wartet eine besonders gute Nachricht auf die späteren Mieterinnen und Mieter: Für beide Neubauten wurde gemeinsam mit Green Planet Energy ein Mieterstromprojekt initiiert. Das bedeutet, dass die Häuser ihren eigenen grünen Strom direkt vom Dach beziehen können – sauber, lokal und kostengünstig. Green Planet Energy ist eine Energiegenossenschaft, die Ökostrom aus erneuerba-

ren Quellen liefert. Sie betreibt eigene Wind- und Solaranlagen, verzichtet vollständig auf Kohle- und Atomstrom und unterstützt Menschen und Kommunen bei der Energiewende. Die von der BREBAU errichteten Photovoltaikanlagen werden von Green Planet Energy betrieben. Der erzeugte Solarstrom kann direkt im Haus genutzt werden. Reicht die Sonne einmal nicht aus, wird automatisch zusätzlicher Ökostrom bereitgestellt. So profitieren die Mieterinnen und Mieter von stabileren Strompreisen und können auch ohne eigene Solaranlage aktiv Teil der Energiewende werden.

»Mieterstrom macht unabhängig von steigenden Preisen und bringt die Energiewende ins Bremer Alltagsleben«, sagt Björn Schnautz, Geschäftsführer der BREBAU. Carolin Korf, Prokuristin und Abteilungsleiterin Neubau ergänzt: »Als Anbieterin von bezahlbarem Wohnraum setzen wir bewusst auf neue Konzepte wie dieses, um für die Bewohnerinnen und Bewohner echten Mehrwert zu schaffen. Mögliche weitere Projekte mit Green Planet Energy sind bereits im Gespräch.«



Eines der fünfgeschossigen Gebäude im Ellener Hof

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier:



Neu: die BREBAU Kinderwelt

Zuhause ist mehr als nur vier Wände. Es ist ein Ort zum Lachen, Lernen und Toben. Damit es in unseren Quartieren nie langweilig wird, haben wir auf unserer Website einen ganz besonderen Bereich ins Leben gerufen: die BREBAU Kinderwelt.

Unsere Kinderwelt ist ein bunter Ort zum Mitmachen, Stöbern und Entdecken, speziell für unsere kleinen Bewohnerinnen und Bewohner. Hier finden Familien und Kinder spannende Inhalte zum Lernen, Spielen und Kre-

ativsein, während Eltern hilfreiche Anregungen für den Alltag bekommen. Ob Bastelideen, Ausflugstipps oder Wissenswertes: In der Kinderwelt gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Kostenlos, regional und mit viel Spaß.

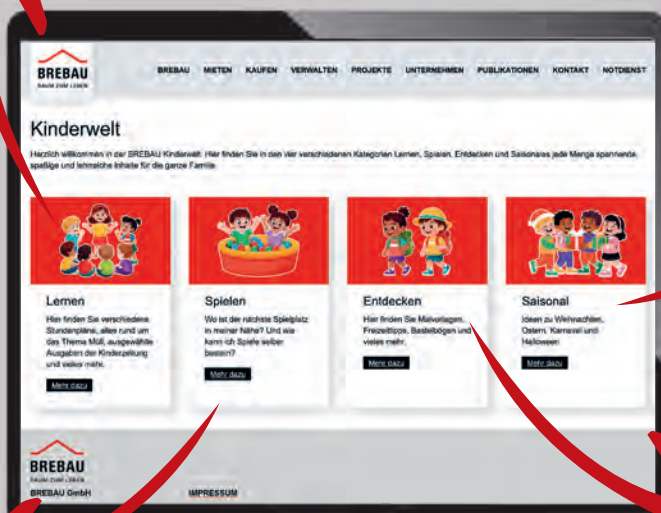
Lernen: Wissen macht Spaß

Hier finden Sie verschiedene Stundenpläne, kindgerecht aufbereitete Informationen, zum Beispiel rund um das Thema Müll und Recycling sowie ausgewählte Ausgaben der Kinderzeitung. Spielerisch und verständlich wird Wissen vermittelt, welches Kinder neugierig macht und sie im Alltag begleitet.



Saisonales: Das Jahr gemeinsam feiern

Ob Weihnachten, Ostern, Karneval oder Halloween: Hier finden Sie passende Ideen, Bastelanleitungen und Inspirationen zu den verschiedenen Jahreszeiten und Festen. So wird jede Saison zu etwas ganz Besonderem für die ganze Familie.



Spielen: Spaß für drinnen und draußen

Wo ist der nächste Spielplatz in meiner Nähe? Welche Spiele kann man ganz einfach selbst

basteln? In dieser Kategorie dreht sich alles ums Spielen – drinnen wie draußen. Mit Ideen für Bewegung, Kreativität und gemeinsames Spielen kommt garantiert keine Langeweile auf.



Entdecken: Kreativ sein & Neues ausprobieren

Hier warten Malvorlagen, Bastelbögen, Freizeittipps und viele weitere Überraschungen. Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen, Neues ausprobieren und gemeinsam mit Familie oder Freunden kleine Abenteuer erleben.



Hier gehts zur Kinderwelt:



Wir übernehmen Verantwortung und gestalten unser Umfeld aktiv mit

»Halt! Das brauch ich noch!« – Kostenloses Abfalltheater für Kinder

Das kostenlose Abfalltheater für Kinder von 5 bis 10 Jahren kommt vom 20. bis 22. Mai in das Nachbarschaftshaus in Gröpelingen. »Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr durch die Unterstützung der BREBAU dieses wichtige Projekt nach Bremen holen können«, sagt Ramona Alberts, Netzwerkkordinatorin der Mission Orange.

Kinder sind die Gestalter:innen von morgen – und genau deshalb ist es so wichtig, ihnen früh zu zeigen, wie wir gemeinsam gut leben können. Mülltrennung spielt dabei eine große Rolle.



Wenn Wissen über Mülltrennung und Ressourcenschutz spielerisch vermittelt wird, macht Umweltschutz richtig Spaß! Was sind Ressourcen? Was bedeutet Recycling? Und warum ist es wichtig, seinen Abfall zu trennen? Toni Tonne erklärt es Frau Sauberle mit einfachen Beispielen. Sichern Sie sich jetzt kostenlose Tickets für die ganze Familie!

Mehr Infos und Tickets:



Bremer Aufräumtage – Wir waren dabei!

Am 13. und 14. März 2026 fanden die Aufräumtage von der Bremer Stadtreinigung statt. Eine Aktion, um gemeinsam Müll zu sammeln und die Stadt sauberer zu machen. Viele Schulen, Kitas, Firmen, Vereine und Privatpersonen haben sich auch dieses Jahr wieder an der Aktion beteiligt.

Im letzten Jahr haben wir uns gezielt an Mieter:innen gewandt. Jetzt waren wir dran und sind mit gutem Beispiel voran gegangen! Der Einsatz hat sich gleich doppelt gelohnt: Unsere Mitarbeitenden verbesserten nicht nur die Sauberkeit in den Quartieren, sondern haben auch ihren Teamgeist gestärkt. Das gemeinsame Engagement zeigte deutlich, dass wir Verantwortung übernehmen und unsere Werte aktiv leben.



Mitarbeitende der BREBAU sammelten Müll u.a.im Bestand in Arsten

Ein Nachmittag voller Geschichten, Gemeinschaft und strahlender Momente

Es gibt Begegnungen, die bleiben in Erinnerung. Nicht, weil sie laut oder spektakulär wären, sondern weil sie uns daran erinnern, was ein Zuhause wirklich bedeutet: Nähe, Vertrauen und Menschen, auf die man sich verlassen kann. Genauso ein Moment entstand, als die Unternehmenskommunikation fünf langjährige Mieterinnen und Mieter aus Obervieland traf – Menschen aus Arsten, Kattenturm und dem Beginenlande, die eines verbindet: Sie fühlen sich in ihrem Zuhause wohl, engagieren sich für ihr Umfeld und tragen ihre Nachbarschaft im Herzen.

Bei Kaffee und Keksen kam ein bunter Kreis von Menschen zusammen, die Erinnerungen und kleine Alltagsmomente teilten. Einer von ihnen ist Herr Marold, der nicht nur seit 2002 Mieter der BREBAU ist, sondern vor allem ein Mensch, der seinen Stadtteil mitgestaltet. Sein Engagement begann schon lange, bevor er 2021 offiziell Teil der Stadtteilkümmerner wurde. Die Stadtteilkümmerner sind eine Gruppe engagierter Freiwilliger, die im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO) ansässig sind. Sie reparieren Bänke und Spielgeräte, pflegen öffentliche Plätze, unterstützen soziale Projekte und helfen Nachbar:innen direkt vor Ort, um die Lebensqualität zu verbessern.

Herr Marold ist jemand, der zuhört, der hinschaut, der verbindet. Und genau das spürt man, wenn er über seinen Stadtteil spricht: über die Menschen, die Hilfsbereitschaft, das Miteinander. So war es auch bei Frau Wickmann. Er sprach sie damals bei der Arbeit einfach an, fragte, ob er sie zum Aquarellkurs anmelden dürfe. Aus dieser kleinen Geste entstand etwas Großes. Heute leitet sie selbst die Aquarellgruppe im BGO und ihre Bilder schmücken den Bestand.

Frau Wickmann, seit 2003 Mieterin, teilte einen Moment, der ihr bis heute viel bedeutet. Vor rund drei Jahren klopfte eine Nachbarin an

ihre Tür. »Sie fragte, ob wir spazieren gehen wollen«, erinnert sie sich. Sie gingen gemeinsam, sprachen über das Leben und unterstützten sich im Alltag – bis sie füreinander zu einer Art Wahlfamilie wurden. Heute lebt ihre Nachbarin im Heim, doch die Verbindung ist geblieben. An jedem ihr möglichen Sonntag holt sie sie mit dem Auto ab, bringt sie zu sich nach Hause, wo sie bei Tee mit Kluntje und Sahne ein Stück Normalität und Nähe teilen. »Wir sind einfach wie Geschwister«, sagt Frau Wickmann. Und in diesem Satz liegt all die Wärme, Verbundenheit und Dankbarkeit, die diese besondere Beziehung ausmacht.



Eine Haustür auf dem Beginenlande bei schönem Wetter



Nachbarn v.r.: Herr Marold, Herr Noack, Herr Vogt, Frau Wickmann, Frau Lührs



Gestaltetes Plakat von Frau Wickmann am Fleet

Ein besonders schöner Moment entstand, als Herr Vogt, seit 2016 Mieter, von seiner ersten Begegnung mit Frau Lühns erzählte. »Wir sind uns das erste Mal an den Fahrradständern beim Bürgerhäuschen begegnet«, sagt er schmunzelnd. Auch Frau Lühns, die bereits seit 1978 bei der BREBAU wohnt und sich seit vielen Jahren ehrenamtlich bei der Essensausgabe des Bürgerhäuschens engagiert, erinnert sich mit Wärme an diesen Augenblick zurück. »Nach einigen Wochen des Kennenlernens hat er mein Herz erobert«, sagt sie und ihre Augen beginnen zu strahlen. Während die beiden erzählen, wirkt es, als würden die Erinnerungen noch einmal zwischen ihnen aufblühen. Man spürt sofort, dass hier zwei Menschen zueinander gefunden haben, die inzwischen seit fast drei Jahren ihren Weg gemeinsam gehen. Und vielleicht zeigt ihre Geschichte auch: Wer mit offenem Herzen durch den Stadtteil geht, kann hier neues Glück finden.

Herr Noack, seit 2001 Mieter, ist der Jüngste in der Runde und erzählt sofort offen und vertraut drauflos. Man merkt schnell, wie sehr er hier angekommen ist. »Ich habe damals in Gröpelingen gewohnt und hier auf dem Beginenlande meine Heimat gefunden«, sagt er mit einem zufriedenen Lächeln. Sein Weg zu den Stadtteilkümmerern begann eher zufällig bei einem Besuch in Herrn Marolds Garten. Ein Gespräch, ein paar



Skulptur auf dem Sonnenplatz

gemeinsame Ideen und schon war klar, dass Herr Noack mit seiner offenen Art und seinem handwerklichen Geschick eine echte Bereicherung für das Team sein würde. »Ich bin handwerklich geschickt und freue mich, wenn ich etwas beitragen kann«, erzählt er.

Alle verbinden viel Positives mit ihrer Nachbarschaft: Die Menschen sind hilfsbereit, halten zusammen und schätzen das Miteinander sehr. Obwohl Kattenturm von außen manchmal ein schwieriges Image zugeschrieben wird, erleben die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Stadtteil ganz anders. Herr Marold beschreibt Kattenturm als sozial, offen und unterstützend. Die Angebote der BREBAU, wie das Mieter:innenfest oder das Open-Air-Kino, werden gern angenommen und stärken das Gemeinschaftsgefühl zusätzlich. Die BREBAU wird als verlässliche Vermieterin wahrgenommen. »Wenn ich ein Problem habe, dann wird mir geholfen«, heißt es immer wieder. Viele kommen fast ins Schwärmen, wenn sie von den Hauswarten erzählen, die stets ansprechbar sind und sich kümmern.

Besonders stark ist die Verbindung zum Bürgerhaus – ob beruflich oder privat. Das BGO gilt als zentraler Ort der Begegnung, ein Treffpunkt für Nachbarschaft, soziale Integration und kulturelle Bildung. Hier zeigt sich, was Obervieland wirklich aus-

Wir suchen Ihre Geschichte!

Gab es ein besonderes Erlebnis in Ihrer Wohnung oder im Haus? Haben Sie Ihre Nachbarn ins Herz geschlossen? Gibt es Fotos, Erinnerungen oder Anekdoten, die Sie mit uns teilen möchten? Egal ob lustig, rührend, spannend oder einfach typisch Nachbarschaft: Ihre Geschichte in der Tür an Tür!

Melden Sie sich unter uk@brebau.de oder rufen einfach an.

macht: eine lebendige, solidarische und wertschätzende Gemeinschaft. Auf die Frage, was sich die Menschen im Stadtteil für die Zukunft wünschen, wird ein Anliegen besonders deutlich: An zentraler Stelle fehlt ein Aushang, der übersichtlich über Aktivitäten, Angebote und Services im Stadtteil informiert. Ob sich dieser Wunsch tatsächlich umsetzen lässt, bleibt abzuwarten. Doch allein die Idee zeigt, wie sehr den Bewohnerinnen und Bewohnern ihr Stadtteil und die Gemeinschaft am Herzen liegen.

Weitere Informationen zum BGO und Quartierszentren/Nachbarschaftshäusern im Bestand finden Sie hier:



Achtsamkeit Miteinander stark

Aufeinander achten ist gut. Es dient der Sicherheit.
Es schützt vor Einsamkeit. Es stärkt die Nachbarschaft.



**ALLE ZWEI MINUTEN
IST EIN MENSCH
VON HÄUSLICHER
GEWALT
BETROFFEN.***

- Die Täter sind mit großer Mehrheit männlich.
- Betroffen sind vor allem Frauen.
- Kinder erleben Gewalt aktiv oder passiv mit.

Wie kann ich häusliche Gewalt erkennen?

Es ist nicht einfach. Und nicht jeder Fall ist deutlich. Nehmen Sie ein ungutes Gefühl immer ernst. Zeigt die möglicherweise Betroffene Angst? Hat sie (häufig) Verletzungen? Zieht sie sich zurück und vermeidet Kontakt? Verhält sich der Partner (subtil) kontrollierend? Die Antwort kann ein Hinweis auf einen möglichen Fall sein. Ebenso Geräusche, die ich aus Wohnungen vernehme. Achtsam sein: Täter sind oft nach außen freundliche und nette Menschen.

Was kann ich tun?



Wenn gerade etwas passiert rufen Sie die
POLIZEI 110

HILFETELEFON 116 016

Immer da. Für Betroffene, Angehörige,
Freund:innen & Fachkräfte. Anonym und kostenfrei.

www.gewaltgegenfrauen.bremen.de

Abschluss unserer Sanierungsprojekte

Nach mehreren Jahren intensiver Modernisierungsarbeiten freuen wir uns, über den erfolgreichen Abschluss von zwei großen Sanierungsprojekten zu berichten. Die Maßnahmen haben Wohnqualität, Energieeffizienz und Komfort deutlich verbessert und die Wohnanlagen spürbar aufgewertet.



Oben unsere sanierte Wohnanlage im Fesenfeld, links die sanierte Wohnanlage in Gröpelingen

Von März 2025 bis März 2026 wurde die Wohnanlage Stendaler Ring in Gröpelingen umfassend modernisiert. Die Arbeiten umfassten den Anbau neuer Balkone, die Dämmung der Fassaden inklusive Fenstermodernisierung sowie die Sanierung der Treppenhäuser und Kellerräume. Zusätzlich wurden die Außenanlagen und Hausanschlüsse erneuert. Durch den Ausbau des Dachgeschosses entstand eine weitere Wohnung, sodass nun insgesamt 32 moderne Einheiten zur Verfügung stehen. Eine neue Photovoltaikanlage sorgt künftig für nachhaltige Energiegewinnung, und im Zuge der Strang- und Wohnungsmodernisierung wurden technische Standards und Wohnkomfort deutlich verbessert. »Die BREBAU hat in Gröpelingen knapp 1100 Wohneinheiten und mittlerweile ist ein Großteil des Bestandes saniert worden«, freut sich Daniela Muth, Abteilungsleiterin Bestandstechnik.

Zwischen Oktober 2022 und August 2025 wurde unsere Wohnanlage im Fesenfeld in mehreren Bauphasen umfassend modernisiert – ein Prozess, der aufgrund der Denkmalschutzaufgaben besondere Sorgfalt und oft auch kreative Lösungen erforderte. Die Fassaden konnten mithilfe einer mineralischen Innendämmung denkmalgerecht saniert werden, sodass das historische Erscheinungsbild erhalten blieb. Auch die Außenanlagen wurden nach historischem Vorbild neugestaltet, um den Charakter der Anlage zu bewahren. Gleichzeitig wurden Stränge,

Bäder sowie das gesamte Dach inklusive Dachkonstruktion erneuert und mit einer modernen Photovoltaikanlage ausgestattet. Die gesamte Heizungsstruktur wurde erneuert und die Energieeffizienz hierdurch deutlich verbessert. Alle Wohnungen erhielten zudem eine aktive Lüftung mit Wärmerückgewinnung, die für ein gesundes Raumklima sorgt.

Große Modernisierungen bringen oft vorübergehende Umzüge mit sich. Die BREBAU lässt die Mieter:innen in dieser Phase jedoch nicht allein. Der gesamte Prozess wird eng begleitet und aktiv dabei unterstützt, für die Dauer der Arbeiten eine passende Ersatzwohnung zu finden. »Alle Mieter:innen haben selbstverständlich die Möglichkeit, nach Abschluss der Sanierung wieder in ihre ursprüngliche Wohnung zurückzukehren«, erklärt Marcel Koch, Teamleiter der Kundenbetreuung. Durch die Modernisierungen entstehen zeitgemäße, barrierearme Wohnungen, die insbesondere älteren Mieter:innen neue Perspektiven eröffnen. »Die im Zuge der Sanierungen anfallende Mieterhöhung von 2 Euro pro Quadratmeter bleibt sozialverträglich und liegt deutlich unter den üblichen Marktpreisen«, betont Marcel Koch. Es wird dafür gesorgt, dass Modernisierung nicht Verdrängung bedeutet, sondern eine Investition in gutes, sicheres und langfristiges Wohnen für alle Mieter:innen bleibt.



V.r.: Björn Schnautz, Mark Rackles (Senator für Kinder und Bildung), Barbara Köberlein (Vorständin, QUIRL Kinderhäuser e.V.), Carolin Korf

BREBAU übergibt zweite Kita Feierliche Eröffnung in Arsten

Gute Nachrichten für junge Familien in Bremen-Arsten: Mit der feierlichen Eröffnung des Neubaus einer Kita in der Carl-Katz-Straße wurde ein wichtiger Meilenstein für die Betreuungssituation im Stadtteil gesetzt. Es ist bereits die zweite Kita, die die BREBAU an die Betreiberin QUIRL Kinderhäuser e.V. übergibt – ein guter Schritt, um das wachsende Arsten nachhaltig zu stärken.

Zahlreiche Gäste – darunter auch Bildungssenator Mark Rackles – nahmen an der Eröffnungsveranstaltung teil. Björn Schnautz, Geschäftsführer der BREBAU begrüßte und betonte: »Die Eröffnung einer Kita ist immer ein besonderer Moment – vor allem, wenn neue Räume entstehen, deren Ausstattung Kindern von Anfang an die besten Möglichkeiten für ihre Entwicklung bietet. Bewegung spielt eine zentrale Rolle, und ein eigener Bewegungsraum ist dabei etwas ganz Besonderes: ein Ort, an dem Kinder ihre Fähigkeiten entdecken, Selbstvertrauen gewinnen und mit Freude wachsen können.« Carolin Korf, Prokuristin und Abteilungsleiterin Planung Neubau, präsentierte die zentralen Eckdaten des Projekts und sprach noch mal allen Projektbeteiligten ihren Dank aus.

Im Erdgeschoss befinden sich der U3-Bereich mit direktem Zugang zum Außenspielbereich, im Obergeschoss zwei Ü3-Gruppen sowie ein großzügiger Bewegungsraum. Bodentiefe Fenster, Fußbodenheizung sowie bis in den Giebel geöffnete Gruppen- und Bewegungsräume schaffen eine helle, freundliche Atmosphäre. Die öffentlich zugänglichen Bereiche der Kita sind barrierefrei gestaltet. Weiterhin wird auf eine nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung durch eine starke Photovoltaikanlage sowie eine Luft-Wärmepumpe gesetzt.

Insgesamt bietet die Kita Platz für 65 Kinder in einer U3-Gruppe, einer alterserweiterten Gruppe und zwei Ü3-Gruppen, mit einer möglichen Erweiterung auf bis zu



Der Neubau der Kita in der Carl-Katz-Straße

80 Plätze. »Insgesamt hat sich die Situation in den Kitas etwas entspannt – wie viele andere Bundesländer sehen auch wir Entlastung bei den Betreuungsplätzen. Gleichzeitig gibt es weiterhin große regionale Unterschiede, und genau deshalb freut es mich sehr, dass wir mit der neuen Einrichtung die Versorgungslage im Stadtteil Obervieland dauerhaft verbessern können. Das ist ein echter Gewinn für die Familien im Quartier«, so der Senator für Kinder und Bildung, Mark Rackles.

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die neue Kita hatten die Gäste die Gelegenheit, sich ein eigenes Bild von den liebevoll eingerichteten Räumen zu machen, die schon von Kindern und Mitarbeitenden erobert worden sind. »Rechtzeitig zur Anmeldephase für das neue Kita-Jahr konnten wir mit unseren Gruppen aus dem Mobilbau in das neue Gebäude einziehen und den interessierten Familien im Stadtteil unser pädagogisches Konzept in den neuen Räumlichkeiten vorstellen«, freut sich Barbara Köberlein, Vorstandin QUIRL Kinderhäuser e.V.

Ein schöner Moment war die Übergabe des Einweihungsgeschenks der BREBAU: ein Holzhaus, das künftig nicht nur als ruhiger Rückzugsort im Kita-Alltag dienen soll, sondern auch als lebendiger Ort zum Spielen.



Gruppenraum in der Kita



Ein freundlicher Empfang bei schönem Wetter



Übergabe des Geschenks von der BREBAU



Vorderseite des Neubaus der Kita

Ihr Platz im grünen Bremer Süden wartet Jetzt erleben, verlieben und einziehen!



Oben: Ein Eingangsbereich mit Wärmepumpe

Links: Blick auf die Gärten der Häuserzeile D

Arsten wächst und mit ihm die Lebensqualität im grünen Bremer Süden. Zwischen alten Baumbeständen und kleinen Wegen, nur einen Steinwurf vom Wadeackersee entfernt, ist ein neuer Ort entstanden, an dem Familien ankommen können.

Direkt am Fleet haben wir ein Neubauprojekt realisiert, das Tradition und Moderne verbindet: eine charaktervolle Klinkerfassade trifft auf zeitgemäßes, komfortables Wohnen. Mit rund 137 m² Wohnfläche bieten die Häuser großzügigen Raum für das tägliche Familienleben. Die durchdachte Grundrissgestaltung schafft Offenheit, ohne die Geborgenheit aus den Augen zu verlieren

und die massive Bauweise sorgt für ein Zuhause, das langfristig Bestand hat. Zu jeder Einheit gehört ein Garten mit Terrasse – ein Platz für Spiel, Entspannung und kleine persönliche Naturparadiese.

Auch technisch sind die neuen Reihenhäuser bestens für die Zukunft gerüstet. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage

ermöglichen nachhaltiges, energieeffizientes Wohnen und machen das Leben im neuen Zuhause nicht nur komfortabel, sondern auch ressourcenschonend.

Die Häuser können ab 489.500 Euro erworben werden – selbstverständlich provisionsfrei. Vereinbaren Sie jederzeit Ihren persönlichen Besichtigungstermin und kontaktieren Sie uns.

Beratung und Vertrieb:



Frank Peters
fr.peters@brebau.de
0421 3496255



Pauline Weu
p.weu@brebau.de
0421 3496264

Weitere Informationen
zu den
Reihenhäusern
finden Sie hier:



Schlachte 22

Wohnen, wie es zum Leben passt

Die Schlachte 22 liegt mitten im Bremer Stadtzentrum. Zwischen Weser und Innenstadt bietet sie einen Ort zum Wohlfühlen.

Mehr Zuhause als Hotel

Die Schlachte 22 wird von der BREBAU vermietet und bietet mehr als klassische Übernachtungsmöglichkeiten. Hier finden sich voll ausgestattete Apartments mit eigener Küche, Bad und Balkon ebenso wie moderne Zimmer mit Gemeinschaftsbereichen. Alles ist hochwertig möbliert, klar gestaltet und im Industrial-Style gehalten – urban, komfortabel und funktional.

Flexibel wohnen auf Zeit

Ob für ein Wochenende, mehrere Wochen oder gleich für einige Monate: Die Räume sind flexibel buchbar und damit ideal für Städtereisende, Pendler:innen, Studierende oder Kurzzeitgäste, die eine Alternative zum Hotel suchen und die Flexibilität schätzen.

Leben mittendrin

Direkt vor der Haustür beginnt Bremens beliebte Flaniermeile: die Schlachte. Die historische Altstadt, der Marktplatz und viele kulturelle Highlights sind fußläufig erreichbar. Kaum ein anderer Ort in Bremen verbindet Stadtleben und Maritimes so unmittelbar.

Die Schlachte 22 ist ideal für alle, die Bremen nicht nur besuchen, sondern erleben möchten.

Buchungsoptionen

Für die Buchung der Living Spaces wenden Sie sich gern direkt an info@schlachte22.de oder buchen Ihre Zeit an der Weser über [booking.com](https://www.booking.com).



Gemeinschaftsbadezimmer



Ein Blick aus dem Apartment der Schlachte 22



Der Schlaf- und Wohnbereich des Apartments



Der Gemeinschaftsbereich der Einzelzimmer



Ein Beispiel für ein Einzelzimmer der Schlachte 22

Veranstaltungen in Bremen

Was ist los in Bremen und umzu?
Unser kleiner Veranstaltungsüberblick verrät es Ihnen.

April

- 13. April, 16 Uhr: Mein Nachbar stört und andere Geschichten**, Nachbarschaftshaus Marßel, Helsingborger Straße 36
- 30. April, 16 Uhr: Klönnachmittag* für Mieter:innen**, Auf dem Beginenlande, Nachbarschaftstreff der Bremer Heimstiftung, Robert-Koch-Straße 70



Brandschutz-Regeln: Wie sich im Brandfall verhalten werden soll und Lernen von Vorsichtsmaßnahmen, um einem Brand vorzubeugen.

Die Klönnachmittage schaffen Raum für gemütliches Zusammensein, interessante Gespräche und einen informellen Austausch. Genießen Sie die lockere Atmosphäre und knüpfen Sie neue Kontakte in Ihrem Quartier.

Suppenstraße: Für nur 2,50 € und ohne Anmeldung kann man sich durch verschiedene Suppen aus unterschiedlichen Kulturen probieren – so viel man möchte. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Essen, neue Kontakte und ein entspannter Austausch bei einer warmen Suppe.



Foto: KI generiert

*Veranstaltung ist kostenfrei. Es gibt Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung wird gebeten unter 0421 3 49 62 86 oder f.oetjen@brebau.de.

Juni

- 4. Juni, 16 Uhr: Brandschutzinformationen und -übung***, Nachbarschaftstreff der Bremer Heimstiftung, Robert-Koch-Straße 70
- 5. Juni, 12 Uhr: Suppenstraße auf dem Sonnenplatz**, Kattenturm
- 8. Juni, 16 Uhr: Brandschutzinformationen und -übung***, Nachbarschaftshaus Marßel, Helsingborger Straße 36
- 17. Juni, 15:30–18:30 Uhr: Sommerfest Marßel**, Göteborger Straße 1 / Helsingborger Straße 4
- 24. Juni, 15:30–18:30 Uhr: Sommerfest Kattenturm**, Sonnenplatz

Juli

- 1.–5. Juli: Breminale, Weserpromenade am Osterdeich, Bremen
- 3. Juli, 16–23 Uhr: Open-Air-Kino Kattenturm**, Sonnenplatz
- 5.–7. Juli: Summer Sounds Festival, Neustadtwallanlagen
- 11.–14. Juli: La Strada Festival, Bremer Altstadt

August

15. August: Musikfest Bremen, Innenstadt Bremen
- 19. August, 15:30–18:30 Uhr: Sommerfest Arsten**, Erdbeerpflückerplatz
- 21. August, 16–23 Uhr: Open-Air-Kino Marßel**, Helsingborger Straße 4

September

26.–27. September: HerbstZeit Bremen, Messe Bremen

Oktober

- 1. Oktober, 16 Uhr: Klönnachmittag***, Mieter:innen der Theodor-Billroth-Straße, Nachbarschaftstreff der Bremer Heimstiftung, Robert-Koch-Straße 70
- 2.–4. Oktober: Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Bremen
- 5. Oktober, 16 Uhr: Klönnachmittag* Marßel**, Nachbarschaftshaus Marßel, Helsingborger Straße 36
16. Oktober–1. November: Freimarkt, Bürgerweide



Umsonst und draußen: Ausflugstipps für Bremen



Der Frühling ist da und mit ihm erwacht auch die Tier- und Pflanzenwelt aus ihrem Winterschlaf: die perfekte Zeit, draußen zu spielen und die Natur zu entdecken. Wir geben dir Tipps für kostenlose Ausflüge in Bremen.



Im Tiergehege des Bürgerparks leben die Bunten Bentheimer Schweine | Foto: Jakob Richter



Schaf Matteo (links) lebt auf der Kinder- und Jugendfarm in Habenhausen

Bürgerpark

Er ist der größte Park Bremens und liegt mitten in der Stadt. Im Bürgerpark wohnen viele Lebewesen: Wildtiere wie Igel, Rehe und Eichhörnchen und in dem Tiergehege auch Nutztiere wie Esel, Schafe oder Hühner. Tipp: Gegen Frühjahr kriegen die Bunten Bentheimer Schweine Nachwuchs. Die süßen Schweinchen locken immer viele Besucher an. Gleich neben dem Tiergehege befindet sich ein großer Spielplatz. Ebenfalls einen Besuch wert ist der Naturlehr- und Erlebnispfad im Stadtwald. An 15 Stationen kannst du Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume besser kennenlernen.

Stadtteilmarm Osterholz-Tenever

Mitten in der Stadt, wo viele Hochhäuser stehen, liegt die Stadtteilmarm Osterholz-Tenever. Dort leben Zie-

gen, Schafe, Kaninchen und Gänse. Im Garten wachsen Gemüse und Kräuter. Kinder und Jugendliche lernen viel über Natur und das Zusammenleben von Tier und Mensch. Außerdem lädt das große Gelände zum Toben und Spielen ein. Am Vormittag wird die Farm als außerschulischer Lernort genutzt, am Nachmittag ist sie montags bis mittwochs und freitags für alle geöffnet.

Stadtteilmarm Huchting

Direkt am Sodenmattsee liegt der Bauernhof mit Eseln, Hühnern, Alpakas und vielen anderen Tieren: Montags bis freitags können zwischen 10 und 18 Uhr alle vorbeikommen und die Farm erkunden. Für Kinder ab acht Jahren gibt es ein offenes Programm. Sie können dienstags bis freitags nachmittags auf der Farm spielen, sich mit den Tieren beschäf-

tigen oder in der Kinderwerkstatt werkeln. Montagnachmittag sind Familien und Kinder jeden Alters eingeladen, die Tiere kennenzulernen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Kinder- und Jugendfarm in Habenhausen

Sie ist ein lebendiger Ort, an dem Kinder, Jugendliche und Familien Tiere, Natur und gemeinschaftliche Aktivitäten erleben können: die Kinder- und Jugendfarm in Habenhausen. Sie hat einen hohen pädagogischen Wert, weil junge Menschen dort den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren und Umwelt lernen und gleichzeitig vielfältige Spiel- und Lernangebote nutzen. Die BREBAU unterstützt die Farm seit Jahren – unter anderem als Sponsorin des Sommerfestes und als Patin für das Schaf Matteo.

Wusstest du?

Einige Tiere halten Winterschlaf, andere Winterruhe. Beim Winterschlaf sinkt die Körpertemperatur, auch Atmung und Herzschlag werden deutlich langsamer. In Bremen und umzu halten Fledermäuse, Igel und Hamster Winterschlaf. Bei der Winterruhe schlafen die Tiere nicht ganz so lang und fest. Die Körpertemperatur sinkt kaum und die Tiere wachen zwischendurch öfter auf, um zu fressen. In unserer Region halten Eichhörnchen, Dachs und Waschbären Winterruhe.

Hier gehts zur aktuellen Ausgabe der Kinderzeitung:





Die Schlachte in Bremen

ORION Hausverwaltung: kompetent, zuverlässig und nah an den Menschen, deren Immobilien wir betreuen

Wer eine Immobilie besitzt, möchte sie in guten Händen wissen. Die ORION Hausverwaltung GmbH – eine Tochter der BREBAU GmbH – steht seit vielen Jahren für professionelle und engagierte Verwaltung von Wohnungseigentum im Raum Bremen. Rund 150 Gemeinschaften vertrauen bereits auf unsere Expertise. Unser Anspruch ist es, Ihre Immobilie bestmöglich zu betreuen und gemeinsam mit Ihnen den Weg für eine stabile und nachhaltige Zukunft zu gestalten. Von der Koordination von Erhaltungsmaßnahmen über die Kommunikation mit Dienstleister:innen bis hin zur vollständigen kaufmännischen Abwicklung übernehmen wir alle zentralen Aufgaben einer Eigentumsverwaltung.

Unsere Mitarbeiter:innen sind ausgebildet, werden kontinuierlich geschult und als zertifizierte Verwalter:innen gemäß § 26a WEG qualifiziert. Die Mitgliedschaft im Bundesverband der Immobilienverwalter e. V. sorgt zusätzlich für fachlichen Austausch und aktuelle Branchenkenntnisse. Besonders wichtig ist uns eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eigentümergemeinschaften. Wertschätzung, Transparenz und ein respektvoller Umgang – auch mit dem Verwaltungsbeirat – bilden die Grundlage unserer täglichen Arbeit.

Eine feste Ansprechperson begleitet Sie bei den gemeinschaftlichen Themen rund um Ihre Immobilie, beantwortet Ihre Fragen und stimmt wichtige Entscheidungen klar und nachvollziehbar mit der Gemeinschaft ab. Gleichzeitig profitieren Sie im Hintergrund von einem qualifizierten Team aus Backoffice und Buchhaltung, das reibungslose Abläufe sicherstellt.

Gerade kleinere Eigentümergemeinschaften stehen am Markt häufig vor besonderen Herausforderungen. Um auf diese Situation einzugehen, bieten wir nicht nur die vollumfängliche Verwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz an, sondern auch einen separaten Abrechnungsservice – ideal für Gemeinschaften, die bestimmte Aufgaben selbst übernehmen möchten, aber eine fachgerechte, rechtssichere Abrechnung benötigen.

Unabhängig von der Größe Ihrer Immobilie finden wir gemeinsam die Lösung, die zu Ihnen passt. Ob vollständige Verwaltung oder reine Abrechnung: Wir unterstützen Sie zuverlässig, persönlich und mit dem Ziel, Ihre Gemeinschaft organisatorisch zu entlasten und langfristig zu stärken. Bei Interesse melden Sie sich gern unter info@orion-hausverwaltung.de.



Sabrina Hannover, Immobilienfachwirtin, arbeitet seit zwei Jahren bei der ORION Hausverwaltung:

»Was mir an der Arbeit bei der ORION Hausverwaltung besonders gefällt, ist die Vielseitigkeit: Kein Tag gleicht dem anderen. Ich kann organisatorische Aufgaben mit direktem Austausch verbinden, Lösungen für unterschiedliche Menschen finden und dafür sorgen, dass Eigentümer:innen und Bewohner:innen sich gut betreut fühlen. Besonders schön ist zudem die langfristige Zusammenarbeit mit den Eigentümergemeinschaften. Diese Mischung aus Verantwortung, Struktur und menschlicher Nähe macht meinen Beruf für mich so spannend und sinnstiftend.«

Weitere Infos zur
ORION Hausverwaltung
finden Sie unter
www.orion-hausverwaltung.de

Kontakt



Tel. 0421 34962-0



info@brebau.de



Zentrale Notdienstnummer
Tel. 0421 34962-72
Nur außerhalb unserer Öffnungszeiten



Unter **www.brebau.de** finden Sie alle wichtigen Informationen zu

- Öffnungszeiten • Sprechzeiten unserer Hauswarte
- Veranstaltungen • Kooperationspartner:innen
- Wohnungsangebote und vielem mehr

Unser Angebot ist barrierearm und in leichter Sprache zugänglich.



Wir zeigen exklusive Einblicke hinter den Kulissen, halten über die neuesten Bauprojekte auf dem Laufenden, informieren über spannende Veranstaltungen und veranstalten regelmäßig tolle Gewinnspiele.



Auf LinkedIn teilen wir besondere Meilensteine unserer Unternehmensgeschichte, branchenrelevante Artikel und Unternehmensnachrichten. Folgen lohnt sich!

Folgen Sie uns!

Jetzt am Gewinnspiel teilnehmen und 6 Monate die Kinderzeitung gratis lesen.





IMPRESSUM

Herausgeberin:

BREBAU GmbH
Schlachte 12 – 14, 28195 Bremen
Tel. +49 (0) 421 34962-0
E-Mail: info@brebau.de

Redaktion:

Therese Rodenbeck & Laura Ranko

Verlag:

Carl Ed. Schünemann KG
Zweite Schlachtpforte 7, 28195 Bremen
Tel. +49 (0) 421-36903-0
E-Mail: kontakt@schuenemann-verlag.de

Gestaltung:

Carl Ed. Schünemann KG, Karin Hannemann

Druck:

BerlinDruck GmbH + Co. KG
Oskar-Schulze-Straße 12, 28832 Achim
Tel. +49 (0) 421 43871-0
E-Mail: info@berlindruck.de

Fotos:

Bildplantage (1, 12, 13, 15)
Diana Soriat (3)
MOSAIK architekt:innen bda (4, 5)

BREBAU (2, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 20)
Die Bremer Stadtreinigung (7)
KI (10)
Yannik Gärtner (18)

Anregungen bitte an:

uk@brebau.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Irrtümer vorbehalten.



Verpackung mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/11242-2603-1011

